



Beschluss des Stadtrats

vom 1. April 2026

GR Nr. 2026/14

Nr. 1149/2026

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul und Yasmine Bourgeois betreffend Unterstützung des Moods, Entwicklung der Besuchendenzahlen und Einschätzung der Zielerreichung hinsichtlich von Publikumszahlen vor der Pandemie, Beurteilung der Forderung nach einer höheren Unterstützung und Einschätzung der politischen Lobbyarbeit für höhere Subventionen

Am 7. Januar 2026 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Yasmine Bourgeois und Flurin Capaul (beide FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2026/14, ein:

Das Moods, Jazzclub im Schiffbau, wird durch die Stadt Zürich jährlich mit gut einer Million Franken alimentiert. Am 14. Dezember 2025 veröffentlicht die Musikvielfalt Initiative ein Video mit einem Vertreter des Moods. Darin wird beklagt, dass eine halbe Million Schweizer Franken fehlen würden um faire Löhne zu bezahlen. Man wünsche sich mehr Unterstützung und Wertschätzung durch die Politik und beklagt, dass man weniger als den Medianlohn in der Stadt Zürich bezahlt. Ebenso wird stolz erwähnt, dass man noch nie soviel Publikum hätte wie jetzt.

Quelle: <https://www.instagram.com/reel/DSQELrViEVC/?igsh=eDBkemcxbGJrcnJv>

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die eigenen vom Moods veröffentlichten Besucherzahlen (2016 62'244, 2017 66'307, 2018 73'799, 2019 77'094, 2020 20'077, 2021 15'678, 2022 41'600, 2023 50'025, 2024 54'879) zeigen dass vor der Pandemie deutlich mehr Personen das Moods besuchten wie heute. Wie ist die Aussage zu verstehen, dass man noch nie soviel Publikum hätte wie heute?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass das Moods 30% weniger Besucher hat wie vor der Pandemie und nun mehr Geld von der Politik fordert?
3. Welche Anstrengungen müssen städtische Kulturbetriebe unternehmen um Publikum zu werben?
4. Gemäss Weisung 2023/252 erwartet der Stadtrat, vom Moods: «Das Ziel für die nächste Beitragsperiode muss sein, sich wieder den Zahlen vor der Pandemie annähern zu können». Wird das Moods das Ziel erreichen? Wie schätzt die Leitung des Moods und der Stadtrat die Chance ein das Ziel zu erreichen?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass man sich statt auf den Gewinn von Publikum auf politische Lobbyarbeit für höhere Subventionen konzentriert?
6. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die rund CHF 920'000.- jährlich eine zu geringe Wertschätzung für die Arbeit des Moods sind?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Seit seiner Gründung im Jahr 1992 betreibt der gemeinnützige Jazzverein Moods eines der bedeutendsten Jazz-Lokale in Europa. Mit jährlich über 230 Konzerten bietet das Moods eine Plattform für nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Jazz, Funk, Soul, Blues und Global Sounds. Das Moods wird seit über 25 Jahren von der Stadt Zürich finanziell unterstützt. Die jährliche Subvention beträgt teuerungsangepasst seit 2024



2/3

Fr. 917 900.–. Das Moods hat, wie andere Kulturinstitutionen auch, mit den allgemein gestiegenen Kosten und dem Rückgang von Drittmitteln zu kämpfen. Dazu kommt, dass die Einnahmen bei der Gastronomie und den Parties (Veranstaltungen ohne Livemusik) stark rückläufig sind. Eine zusätzliche finanzielle Herausforderung stellen die im 2025 veröffentlichten Honorarempfehlungen des Schweizer Berufsverbands der Musikschaaffenden Sonart dar.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

Die eigenen vom Moods veröffentlichten Besucherzahlen (2016 62'244, 2017 66'307, 2018 73'799, 2019 77'094, 2020 20'077, 2021 15'678, 2022 41'600, 2023 50'025, 2024 54'879) zeigen, dass vor der Pandemie deutlich mehr Personen das Moods besuchten wie heute. Wie ist die Aussage zu verstehen, dass man noch nie soviel Publikum hätte wie heute?

Gemäss Auskunft des Moods bezog sich die zitierte Aussage auf die durchschnittliche Anzahl Besuchende pro Veranstaltung (siehe Tabelle). Diese lag im Jahr 2024 auf einem Höchststand.

Jahr	Total Besuchende	Durchschnitt Besuchende pro Veranstaltung
2016	62 244	150
2017	66 307	153
2018	73 799	172
2019	77 094	178
2020	20 077	95
2021	15 678	84
2022	41 600	137
2023	50 025	163
2024	54 879	183

Die Gesamt-Besuchszahl ist kleiner als 2016, weil der Jazzclub Moods aus wirtschaftlichen Gründen einige nicht profitable Formate gestrichen und entsprechend weniger Konzerte veranstaltet hat (minus 40 Konzerte gegenüber 2019). Generell ist die Entwicklung der Publikumszahlen aber nach den Corona-Jahren wieder stetig steigend.

Frage 2

Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass das Moods 30% weniger Besucher hat wie vor der Pandemie und nun mehr Geld von der Politik fordert?

Das Moods hat, wie eingangs erwähnt, mit steigenden Kosten und sinkenden Einnahmen zu kämpfen. Ausserdem hat der Berufsverband Sonart 2025 neue Honorarempfehlungen veröffentlicht. Der Druck auf das Moods, diesen nachzukommen, ist sehr hoch, kann aber mit den vorhandenen Mitteln nicht umgesetzt werden. Im aktuellen Kulturleitbild der Stadt Zürich ist eine der zentralen Handlungsachsen «Faire Arbeitsbedingungen im Kulturbereich». Ausserdem will der Gemeinderat mit der Motion GR Nr. 2023/596 ermöglichen, dass die subventionierten Kulturinstitutionen angemessene Entschädigungen entrichten können. Im Rahmen der Arbeiten für die Umsetzung dieser Motion zeigte sich beim Moods ein Bedarf an zusätzlichen Mitteln. Zu den Gründen für die gesunkenen Besuchszahlen siehe die Beantwortung Frage 1.



3/3

Frage 3

Welche Anstrengungen müssen städtische Kulturbetriebe unternehmen um Publikum zu werben?

Die Subventionsvereinbarungen und Subventionsverträge der Stadt Zürich mit Kulturbetrieben geben eine Mindestbesuchszahl vor. Welche Anstrengungen Kulturbetriebe unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen, bleibt ihnen überlassen.

Frage 4

Gemäss Weisung 2023/252 erwartet der Stadtrat, vom Moods: «Das Ziel für die nächste Beitragsperiode muss sein, sich wieder den Zahlen vor der Pandemie annähern zu können». Wird das Moods das Ziel erreichen? Wie schätzt die Leitung des Moods und der Stadtrat die Chance ein das Ziel zu erreichen?

Die aktuelle Subventionsvereinbarung 2024–2027 der Stadt mit dem Moods sieht mindestens 40 000 bezahlte Eintritte und 230 Veranstaltungen pro Jahr vor. Diese Vorgabe erfüllt das Moods seit 2022 wieder.

Frage 5

Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass man sich statt auf den Gewinn von Publikum auf politische Lobbyarbeit für höhere Subventionen konzentriert?

Der Stadtrat sieht hier kein Entweder- oder. Dass sich eine Institution wie der Jazzverein Moods für seine Anliegen sowie die Anliegen der auftretenden Musikerinnen und Musiker der freien Szene einsetzt, ist nachvollziehbar. Die Besuchszahlen sind, wie in der Frage 1 beantwortet, im Hinblick auf Auslastung und Tendenz durchaus positiv zu lesen.

Frage 6

Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die rund CHF 920 000.– jährlich eine zu geringe Wertschätzung für die Arbeit des Moods sind?

Der Stadtrat beurteilt die Förderung von Institutionen nach kulturpolitischen Massstäben. Im Vordergrund steht nicht die Frage der Wertschätzung, sondern inwiefern das Moods mit den zur Verfügung stehenden Mitteln seinem Auftrag als Jazzclub nachkommen kann.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter